

Horst Schönwälder

Horst Schönwälder, geboren 1949 in Niesky/Sachsen, studierte nach dem Besuch der Spezialschule für Musik in Dresden an der Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" in Dresden Violoncello, Klavier und Dirigieren.

Von 1969 bis 1979 war er Cellist in der Staatskapelle Dresden und gehört nach seiner Flucht aus der ehemaligen DDR nunmehr dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester an.

In den Jahren 1987-1989 und 1992-1995 war er Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters.

Als Dirigent leitete er das Bad Homburger Kammerorchester und das Hessische Ärzteorchester.

Er schreibt alle Arrangements für das Mahagonny-Quartett und improvisiert am liebsten am Klavier und in der Küche.

Als Pianist hat er sich ein umfangreiches Repertoire aus den original Klavierarrangements der Schlager, Bar- und Filmmusiken der Zwanziger und Dreißiger Jahre aufgebaut.